



Musik

Status:	Wahlfach
Fachrichtungen:	alle; ausser für die Fachrichtungen Pädagogik und Musik/Theater/Tanz; Pflichtwahlfach für die Fachrichtung Soziale Arbeit
Dotation:	in der 2. oder 3. Klasse 3 Lektionen pro Woche

Bildungsziele

Das Wahlfach Musik ergänzt den bisherigen Musikunterricht mit Schwergewicht auf der praktischen Anwendung. An erster Stelle steht die Musizierpraxis. Durch angeführtes Singen und Musizieren soll ein schöpferisches Umfeld geschaffen werden, das der musikalisch-emotionalen Entfaltung des Einzelnen Raum gibt und gleichzeitig aktive Mitarbeit einfordert. Dadurch wird das Selbstbewusstsein gefördert und das Auftreten vor einer Gruppe (z.B. der Klasse) geübt. Indem sich die Lernenden aktiv beteiligen, sind sie mitverantwortlich für die individuelle Art, wie sie Wissen und Erfahrungen erwerben.

In der Auseinandersetzung mit Musik können spielerisch Haltungen eingeübt, Kompetenzen erworben und Impulse für eine sinnvolle Freizeitgestaltung gewonnen werden.

Das gemeinsame Singen und Musizieren ermöglicht den Lernenden - über intellektuelle, kulturelle und soziale Unterschiede hinweg - an der Schaffung kleinerer oder grösserer Werke teilzuhaben. Genauso wichtig wie das Ergebnis solcher Projekte, Aufführungen oder Konzerte soll der Prozess sein, den die Schülerinnen und Schüler gemeinsam durchlaufen.

Die Wahl spezieller thematischer Schwerpunkte richtet sich nach den im Kurs vertretenen Fachrichtungen, den verschiedenen Kulturkreisen, aus denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stammen, sowie deren individuellen Wünschen aus.

Durch das genaue Studium von Epochen und Gattungen sollen die Lernenden ihr musikalisches Umfeld differenzierter wahrnehmen, erleben und einordnen können.

Die Lernenden werden dazu angeregt, Musik auf sich wirken zu lassen und sich miteinander darüber auszutauschen; dies unter psychologischen, kulturellen, genderspezifischen und sozialen Gesichtspunkten.

Richtziele

- Freude am Musizieren erleben und fördern
- die persönlichen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Neigungen erkennen und in der Musizierpraxis vielseitig anwenden
- die eigene Stimme besser einsetzen
- durch den Kontakt mit Partituren und Chorarrangements die Notenkenntnisse vertiefen
- die erworbene Musiktheorie praktisch anwenden
- sich mit Musikstilen unterschiedlicher Kulturen auseinandersetzen
- persönlich bevorzugte Musikstile im historischen Kontext einbetten
- persönliche Erfahrungen mit Musik reflektieren und sich in einer angemessenen Fachsprache dazu äussern

Kompetenzziele

Musikpraxis/aktives Musizieren

Die Schülerinnen und Schüler

- praktizieren niveaugerecht freie Musizierformen wie Improvisation, Rhythmus-Ensembles, Body-Percussion
- festigen und erweitern durch ein- und mehrstimmiges Singen im Klassenverband ihre stimmlichen Kompetenzen
- äussern sich mündlich zur Wirkung von Musik unter Berücksichtigung von emotionalen, sozialen, genderspezifischen und formalen Aspekten
- schulen beim gemeinsamen Singen und Musizieren ihre Teamfähigkeit und hinterfragen dabei auch genderspezifische Normen
- führen ein musikalisches Werk auf

Musiktheorie/Musikgeschichte

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln ein verfeinertes Hören in Bezug auf Harmonik, Melodik und Rhythmik
- repetieren und festigen an konkreten Beispielen der Musikpraxis das Basiswissen der Musiktheorie aus der 1. Klasse (allgemeine Musiklehre, Intervalle, Tonleitern)
- benennen an exemplarischen Werken die wichtigsten Elemente verschiedener Epochen
- erkennen und benennen hörend die Epochen der Musikgeschichte vom Mittelalter bis zur Moderne (inklusive U-Musik und Jazz)
- benennen die wichtigsten Komponistinnen und Komponisten oder Interpretinnen und Interpreten dieser Epochen
- besuchen mindestens eine durch die Lehrperson vor- und nachbesprochene musikalische Darbietung (Konzert, Oper, Musical, Workshop)